

Artikel vom 15.03.2023

CSU KV Würzburg-Stadt und Land

CSU Bürgerreise in die „Ewige Stadt“



Reisegruppe im Kloster Monte Cassino

Die CSU Kreisverbände Würzburg Stadt und Land fuhren nach der coronabedingten Zwangspause unter der Leitung von Günther Rinke mit der Firma Omnibus Dürrnagel und einem gut besetzten Bus nach Rom.

Nach einer Zwischenübernachtung in der Nähe von Florenz ging die Fahrt weiter nach Umbrien zum Wallfahrtsort von tausenden Franziskus-Pilgern nach Assisi. In der mittelalterlichen Altstadt hat bei einer Führung Bruder Thomas die Basilika von San Francesco, mit dem Grab des Hl. Franziskus ausführlich und sehr eindrucksvoll dargestellt.

Anschließend wurde dann noch in der Unterstadt die mächtige Basilika Santa Maria degli Angeli, eine der größten Kirchen des Christentums mit der Portiunculakapelle, wo Franz von Assisi verstorben ist, aufgesucht, bevor es nach Rom weiter ging.

Mit einer ausführlichen Kirchenführung durch Sankt Peter, das Gotteshaus der Superlative, der Hauptkirche der katholischen Kirche und dem Besuch der Grabstätte des kürzlich verstorbenen Papst Benedikt XVI. begann durch eine örtliche Reiseleitung die Besichtigung von Rom, der Ewigen Stadt. Dann folgten die berühmten Baudenkmäler der Antike, die eindrucksvollsten Kirchen und schönen Plätzen. Nach Engelsburg, Kolosseum, Forum Romanum, Circus Maximus sowie das

„Monument a Vittoria Emanuele“ folgten die Papstkirchen wie Lateranbasilika und St. Paul vor den Mauern. Am nächsten Tag war die wöchentliche Papstaudienz auf dem Petersplatz ein besonderes Ereignis. Anschließend wurde die Innenstadt mit Piazza Navona, Panteon, Trevi-Brunnen und Spanische Treppe besucht. Ein weiterer Höhepunkt war am folgenden Tag ein Ausflug nach Monte Cassino, einem der bedeutendsten Klöster der Christenheit. Tiefe Eindrücke hinterlies der Deutsche Soldatenfriedhof in Cassino mit über 20000 Gefallenen. Über Castell Gandolfo in den Albaner Bergen, dem ehemaligen päpstlichen Sommersitz ging es weiter nach Frascati. Dort wurde in einem traditionellen Lokal beim berühmten Frascatiwein und typischen Speisen der Region am Abend eingekehrt. Auf der Rückfahrt wurde die Etruskerstadt Orvieto mit dem großartigen Dom besucht. Die historische Altstadt mit den zahlreichen Palazzi aus Mittelalter und Renaissance waren sehr beeindruckend.

Nach einer letzten Übernachtung ging es mit vielen neuen Eindrücken zurück in die Heimat. Der Fa. Dürrnagel mit dem Geschäftsführer Sebastian Dürrnagel als Fahrer, gilt ein großer Dank für die Vorbereitung und Durchführung der wieder sehr schönen Reise.

Die nächsten Fahrten der beiden Kreisverbände gehen Anfang September zu den 100. Opernfestspielen nach Verona und bestimmt wieder 2025 zum Heiligen Jahr nach Rom.

Artikel übernommen von der CSU Würzburg-Stadt - Lw >

Günther Rinke
Mitglied im Kreisvorstand CSU Würzburg-Stadt

Foto: Günther Rinke